

Buchbesprechung

Referenz-Reihe Radiologie: Thoraxdiagnostik



Wormanns D unter Mitarb. von Biederer J und Rehbock B, Reihenherausgeber Mödder U. Referenz-Reihe Radiologie: Thoraxdiagnostik. Stuttgart: Thieme 2017; € 129,99. ISBN: 978-3-13-169591-8

Dieses klar strukturierte und umfangreich bebilderte Buch schildert den aktuellen Stand der Thoraxradiologie. Eingeschlossen ist eine Online-Version mit hervorragender Bildqualität.

Primär für den Radiologen gedacht, ist das Werk durch seine ausgesprochene Praxisorientierung mit vielen konventionellen Thoraxbildern und CT-Aufnahmen auch für den Pneumologen von großem Wert. Es eignet sich sowohl zum systematischen Studium als auch zum schnellen gezielten Nachlesen.

Nach Abhandlung einiger genereller Phänomene werden die großen Krankheitsgruppen sehr praxisnah abgehandelt. Immer wird das klinische Setting berücksichtigt. Jeweils ein eigenes Kapitel ist den speziellen Aspekten der Intensivmedizin und diversen postoperativen Situationen gewidmet. Auch Folgezustände nach alten Therapieverfahren bei TBC, nach bronchoskopischen oder chirurgischen Volumenreduktionsverfahren, nach Strahlen- und Chemotherapie so-

wie Probleme nach Stammzelltransplantation werden unter klinischen Aspekten beschrieben. Schließlich werden auch spezielle Aspekte kongenitaler Fehlbildungen und der pneumologischen Berufskrankheiten berücksichtigt.

Das schwierige Thema der diffusen Lungenerkrankungen wird erleichtert durch die systematische Unterscheidung von 7 Leitbefunden, zum Beispiel „Verdickte interlobuläre Septen, intralobuläre retikuläre Verdichtungen, Milchglastrübung etc“. Ist der Leitbefund identifiziert, kann die Differenzialdiagnose durch ein weiteres Bildmuster oder die Verteilung eingengt werden.

Die präzise Sprache ist ein Genuss. Im Glossar der thoraxradiologischen Begriffe werden gängige Phänomene und Muster präzise definiert und mit passenden Bildern eingängig verdeutlicht.

Das Bildmaterial ist immer zum Text passend platziert.

Ein wichtiges Buch für jeden Pneumologen!

Dr. med. Ellen Böhm, Hannover